

Informationen zum IVM-Zusatzmodul Mandantenfähigkeit

Stand: 22.11.2012

1. Grundsätzliche Vorbemerkungen

Das Zusatzmodul Mandantenfähigkeit erlaubt es, innerhalb eines IVM-Bestandes die Bestände mehrerer Unternehmen zu verwalten. Die nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten inklusive der zugehörigen Datenfelder sind nur aktiv, wenn in der IVM-Lizenz das Zusatzmodul Mandantenfähigkeit freigeschaltet ist.

2. Aufteilung des Kunden- und Versichererbestandes in Buchungskreise

Im Rahmen der Bestandsverwaltung können die einzelnen Kunden (VN) und Versicherer (VR) bestimmten Buchungskreisen (Mandanten) zugeordnet werden. Hierzu steht im IVM die **Tabelle 91** zur Verfügung, in welcher zunächst die einzelnen Buchungskreise hinterlegt werden müssen. Als Nummern der Buchungskreise sind 1 bis 98 zulässig. Die Zuordnung erfolgt beim Kunden in der **VN1**-Maske bzw. beim Versicherer in der **ABR**-Maske. Wenn bei einem Kunden oder einem Versicherer kein Buchungskreis zugeordnet ist, dann erscheint bei jedem Bearbeiten mit anschließendem Speichern eine entsprechende Warnmeldung.

Die Nummer des jeweiligen Buchungskreises wird in der Kunden- bzw. Versichererhauptmaske angezeigt, ebenso in den kundenbezogenen Bestandsübersichten sowie in den Gesamtübersichten aller Kunden bzw. Versicherer. In diesen Gesamtübersichten kann man zudem die einzelnen Buchungskreise filtern. Es lassen sich auch alle Kunden bzw. Versicherer filtern, bei denen noch kein Buchungskreis eingetragen ist.

3. Mitarbeiterberechtigungen für einzelne Buchungskreise

Die Benutzer können in der IVM-Konfiguration auf bestimmte Buchungskreise eingeschränkt werden. Insgesamt können einem Mitarbeiter bis zu **drei Buchungskreise** gleichzeitig zugeordnet werden. Hierzu sind in dem Datenfeld „Eingeschränkte Freigaben“ Kürzel wie folgt zu hinterlegen: **BKnn** wobei **nn** die positive Nummer eines Buchungskreises darstellt.

Mit dem Kürzel **BFnn** kann dem Benutzer eindeutig ein Buchungskreis für die Agentur- und Finanzbuchhaltung zugeordnet werden.

Mit dem Kürzel **BK00** kann der Benutzer die Zugriffsberechtigung auf alle Vorgänge (Kunden, Versicherer, Verträge etc.) erhalten, die keinem Buchungskreis zugeordnet sind. Dies betrifft insbesondere auch Termine und Korrespondenzen ohne Zuordnung zu einem Vorgang. Das Kürzel „BK00“ ist nur in Kombination mit der Einschränkung auf einen speziellen Buchungskreis wirksam.

4. Eingeschränkter Bestandszugriff

Bei einem Mitarbeiter mit einem eingeschränkten Zugriff auf bestimmte Buchungskreise werden der **Kunden-** und **Versichererbestand** automatisch gefiltert. Beim **Vertrags-**, **Schaden-** und **Inkassobestand** wird entsprechend der zugehörigen Kunden und Versicherer gefiltert, wobei nur solche Vorgänge ausgesondert werden, wo weder der Kunde noch der Versicherer zu einem der für diesen Mitarbeiter freigeschalteten Buchungskreise gehören.

Gleiches gilt für die Filterung von **Terminen** und **Korrespondenzablagen**. Hierbei werden aber auch diejenigen Termine und Korrespondenzen angezeigt, welche dem aktuellen Benutzer direkt zugeordnet sind.

Normalerweise ist ein Kundenbestand nur für Mitarbeiter aufrufbar, welche für den Buchungskreis, dem dieser Kunde angehört, freigeschaltet sind. Gelegentlich kann es aber sinnvoll sein, dass ein Kunde und sein Bestand zur Information auch für Mitarbeiter eines anderen Buchungskreises aufrufbar sind. Eine solche **ergänzende Freischaltung** kann jetzt im Einzelfall in der VN2-Maske des Kunden erfasst werden.

5. Neuanlage von Kunden und Versicherern

Bei der Neuanlage von Kunden wird bei einem eingeschränkten Benutzer automatisch der **primäre Buchungskreis** zugeordnet, dh. der Buchungskreis, welcher in der Konfiguration als erster zugeordnet ist. Bei der Neuanlage eines Versicherers bleibt diese Zuordnung zunächst leer, dh. der Buchungskreis muss manuell eingetragen werden.

6. Abwicklung des Agentur- und Zentralinkassos

Bei der Inkassoabwicklung können folgende Funktionen eingeschränkt auf Buchungsebene durchgeführt werden:

- Automatische Sollstellung im Zentralinkasso und im Agenturinkasso
- Automatischer Rechnungsdruck und DTA
- Automatisches Mahnverfahren

7. Agentur- und Finanzbuchhaltung

Die Agentur- und Finanzbuchhaltung kann auf folgende Weise **mandantenfähig** gemacht werden:

Die **Konten der Finanzbuchhaltung** müssen jeweils einem Buchungskreis zugeordnet werden. Hiervon ausgenommen sind die Sammelkonten der Agenturbuchhaltung sowie die FiBu-Spezialkonten wie BILERG etc.

Die Erfassung/Änderung der Zuordnung erfolgt nach Aufruf eines Einzelkontos mit der Taste **<F8>**.

Die Buchungen der **Agenturbuchhaltung** betreffen fast ausschließlich Prämien und Provisionen sowie Schadenzahlungen. Diese sind immer mit einem Versicherer (VR) verknüpft. Jeder Versicherer wiederum ist eindeutig einem Buchungskreis zugeordnet. Auch die Kunden sind in der Regel einem Buchungskreis zugeordnet. Diese Zuordnung ist aber zweitrangig für die Agenturbuchhaltung, dh. wenn ein Kunde einen Vertrag mit einem Versicherer aus einem anderen Buchungskreis hat, ist für die Agenturbuchhaltung der Buchungskreis des Versicherers entscheidend.

Auf diese Weise können fast alle Buchungen einem Buchungskreis zugeordnet werden. Ausnahmen sind nur Überzahlungen oder Gebühren auf den Kundenkonten, wobei hier dann die Zuordnung über den Buchungskreis des Kunden erfolgt.

Die **Versicherererkonten** (VR, AP, FP, SA, VZ, VB, AB, FB) sind auf diese Weise eindeutig einem bestimmten Buchungskreis zugeordnet. Bei den Kundenkonten (VN, KB) und Untervermittlerkonten (VM, VP) ist dies nicht eindeutig. Deshalb werden für jedes **Kundenkonto** und jedes **Untervermittlerkonto** Unterkonten pro Buchungskreis geführt. Der Saldo der Unterkonten ergibt sich aus den jeweiligen Einzelbuchungen, die in der Regel einem Versicherer zugeordnet sind. Die Unterkonten zu einem Konto sind in der jeweiligen Kontenübersicht mit **<Strg+F7>** aufrufbar.

Die **Zuordnung der Einzelbuchungen** zu den einzelnen Buchungskreisen erfolgt derzeit nicht automatisch, sondern muss mit einem Vorbereitungslauf aktiviert bzw. vervollständigt werden (Aufruf mit **<Strg+F5>** im Buchungsjournal). Hierbei werden diejenigen Buchungen erkennbar, welche nicht eindeutig einem Buchungskreis zugeordnet werden können (siehe auch Filter mit der Taste **<F8>**). Diese Buchungen können, wenn notwendig, storniert und anschließend zusammen mit der Stornobuchung in den Buchungskreis 99 aussortiert werden (siehe Taste **<Strg+F1>** im Buchungsjournal).

Wenn die Einzelbuchungen vollständig den Buchungskreisen zugeordnet sind, ist die **Mandantenaufteilung** komplett. Mit der Taste **<Strg+F9>** kann man einen einzelnen Buchungskreis auswählen (analog zur Auswahl eines Buchungsjahres mit **<Strg+F10>**). In den Konto- und Buchungsübersichten erscheinen jetzt nur noch die Buchungen und Salden des ausgewählten Buchungskreises. Das gleiche gilt für die FiBu-Statistiken und die FiBu-Auswertungsbausteine (Bilanz, GuV etc.).

8. Niederlassungsdaten pro Buchungskreis

Bei der Hinterlegung der Niederlassungsdaten innerhalb der IVM-Konfiguration ist es möglich, pro Buchungskreis individuelle Niederlassungsdaten zu hinterlegen. Wenn für einen Buchungskreis keine eigenen Niederlassungsdaten hinterlegt sind, dann wird die generelle Hinterlegung (unabhängig vom Buchungskreis verwendet).

Die korrekte Ansteuerung der Niederlassungsdaten ist relevant für die Kopfdaten in den automatischen **IVM-Dokumentationen** sowie in der **Textverarbeitung**. Aufgrund der Zuordnung eines Kunden bzw. Versicherers zu einem Buchungskreis werden automatisch die entsprechenden Niederlassungsdaten angesteuert.